

# Stadt Bochum

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20122104

Stadtamt I/P (2111)	TOP/akt. Beratung
------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...)

Anfrage der „Soziale Liste im Rat“ zu TOP 26-4.4 (Vorlage: 20121685) und der „FDP im Rat der Stadt Bochum“ zu TOP 26-4.6 (Vorlage: 20121885) in der Sitzung des Rates am 13.09.2012

Bezeichnung der Vorlage

Rats-TV

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	08.11.2012	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

## Wortlaut

Zu den Anfragen Nr. 20121685 und 20121885 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

### Fragen der „Soziale Liste im Rat“

*Sieht die Stadt Bochum Möglichkeiten die Übertragung der Ratssitzung per Livestream vorzunehmen?*

Grundsätzlich ist eine Übertragung der Ratssitzung per Livestream zu realisieren.

*Welche konzeptionellen, technischen und finanziellen Grundlagen wären dafür notwendig, wenn ausschließlich kommunale Ressourcen genutzt werden?*

Es ist konzeptionell zu entscheiden in welcher Form und Qualität eine Übertragung der Ratssitzung erfolgen soll. Unter der Annahme, dass über zwei fest installierte Kameras

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20122104

Stadtamt I/P (2111)	TOP/akt. Beratung
------------------------	-------------------

(Plenum, Rednerbereich) die Bild- / Tonübertragung vorgenommen wird (ohne Regie, Schnitt, Nachbearbeitung etc.) und unmittelbar live in das Internet übertragen wird, sind Investitionen in Hardwarekomponenten in Höhe von rd. 8.700 Euro erforderlich (Server, Kameras, Software). Je nach Datenvolumen sind zusätzliche Datenleitungen anzumieten, die konsumtive Ausgaben verursachen.

Personelle Ressourcen sind für die Betreuung des Systems vor, während und nach der Ratssitzung erforderlich. Diese werden pro Sitzung mit rd. 3-5 Std. kalkuliert.

### Fragen der „FDP im Rat“

*Wie wird die Verwaltung vor Einführung eines Rats-TVs die Einwilligung der Ratsmitglieder einholen?*

Grundsätzlich wäre eine Übertragung von Ratssitzungen im Internet nur möglich, wenn das Einverständnis dazu vor Beginn der Sitzung festgestellt werden kann (analog der Feststellung des Einverständnisses zu einem Tonbandmitschnitt durch „98,5 Radio Bochum“).

*Wie werden im Falle einer Einführung eines Rats-TVs die Persönlichkeitsrechte weiterer anwesender Personen gewahrt?*

Unter der Annahme, dass nur das Wirken im Plenum und im Rednerbereich übertragen wird, wären weitere Persönlichkeitsrechte nicht tangiert.

Dennoch muss für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Hinweisschilder an den Zugängen zum Sitzungsort darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Bereich einer Videoaufzeichnung während der Sitzung unterliegt.

*Wie soll die Übertragung gehandhabt werden, wenn Personen der Übertragung nicht zugestimmt haben?*

In diesem Fall wäre das Einverständnis nicht hergestellt und eine Übertragung könnte nicht erfolgen.

### Allgemein

Nach einer aktuellen Recherche bei größeren Städten in NRW überträgt aktuell nur die Stadt Bonn ihre Ratssitzungen im Internet. Die Stadt Bottrop will ab November 2012 ebenfalls Ratssitzungen im Internet übertragen. In anderen Städten in NRW befindet sich das Thema in unterschiedlichen Diskussionsphasen.